



DISQ Deutsches Institut für
 Service-Qualität GmbH & Co. KG
 Dorotheenstraße 48
 22301 Hamburg
 Fon: +49 (0)40 / 27 88 91 48 - 0
 Fax: +49 (0)40 / 27 88 91 48 - 92
 info@disq.de, www.disq.de

Kontakt:
 E-Mail: nachhaltigkeit@disq.de

Ansprechpartnerinnen:
 Kim Celine Schaper
 +49 (0) 40 27 88 91 48 - 17

Sophia Kristin Hoop
 +49 (0) 40 27 88 91 48 - 21

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024

Leitfaden zur Einreichung

Tipps zur Erstellung Ihrer Einreichung

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Ihr Projekt zum Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte einzureichen. Dies ist mit Aufwand und Engagement seitens aller Beteiligten verbunden – daher sollen die Chancen auf Erfolg möglichst hoch sein. Damit Sie der Jury Ihr Projekt erfolgsversprechend präsentieren können, haben wir im Folgenden einige Tipps für die Erstellung einer optimalen Bewerbung zusammengetragen.

In Kürze



- + Prägnanter Titel
- + Kernaussage festlegen
- + USP herausstellen
- + Zahlen, Daten, Fakten
- + Sinnvoller Textaufbau
- + Komprimierte Beschreibung
- + Sachliche Erläuterungen
- + Zusatzinformationen hochladen
- + Abschlusscheck



- In Details verlieren
- Irrelevante Informationen mitliefern
- Keine Abgrenzung zum Wettbewerb
- Behauptungen ohne Belege
- Fehlende Struktur im Text
- Blumige Umschreibungen
- Marketingsprache
- Relevante Zusatzdokumente nicht beifügen

1. Die Vorbereitung

Nachdem Sie sich für eine Einreichung zu einem konkreten Projekt entschieden haben, gilt es zu überlegen, wer dies am besten verfasst. Am tiefsten im Thema sind die unmittelbar am Projekt Beteiligten, daher sollten primär sie die Einreichung schreiben. Für ausgefeilte Formulierungen und um sicherzustellen, dass die Erläuterung des Projekts für Dritte gut verständlich ist, empfehlen wir Ihnen, zusätzlich einen PR-Berater oder -Redakteur in die finale Ausarbeitung einzubeziehen.

Bevor Sie mit der Aufbereitung der Einreichung beginnen, legen Sie zunächst fest, was Ihre Kernaussage sein soll und tragen Sie alle relevanten Informationen zusammen. Anschließend sollten Sie das Material unbedingt filtern und nur jene Informationen weiterverwenden, die Ihre Kernaussage stützen.

2. Die Beschreibung

Zu Beginn des Fragebogens werden Sie aufgefordert, Ihren Projekttitel zu nennen und Ihr Projekt prägnant zu beschreiben. Geben Sie der Jury hier eine markante, möglichst knappe Beschreibung an die Hand – erläutern Sie welche Innovation oder Besonderheit Ihr Projekt hervorhebt.

Die nähere Beschreibung Ihres Projekts ist der wesentliche Teil Ihrer Bewerbung. Hier sind Sie angehalten sich auf das Wesentliche zu beschränken und kurz und prägnant zu formulieren. Behalten Sie stets Ihre Kernaussage im Blick und verzichten Sie auf ausführliche Umschreibungen. Beginnen Sie mit einer knappen Darstellung der Ausgangssituation und gehen Sie anschließend auf Ihre Lösungsstrategie und Ihre Leistungen ein. Die präzise Erläuterung der entscheidenden Ergebnisse ist hilfreicher als die Aufzählung vieler kleiner Erfolge.

Weiter wird nach Details Ihres Projekts in den Bereichen Wirkungsgrad/Nutzen, Innovation und Relevanz gefragt. Die Jury interessiert sich für Ihr Alleinstellungsmerkmal: Was hebt Sie von der Konkurrenz ab? Was machen Sie anders und warum ist Ihr Projekt erfolgreich?

Belegen Sie Ihre Aussagen mit Zahlen, Daten und Fakten. So kann die Jury sich ein objektives Bild machen und Ihre Leistung einordnen. Sollte dies schwerfallen, geben Sie eine fundierte Prognose ab.

Beschreiben Sie Ihr Projekt verständlich und verwenden Sie keine Fachtermini ohne Erklärungen. Sachliche Erläuterungen sind zielführender als blumige Ausführungen und „Marketingsprache“.

3. Die thematische Einordnung

Sie können Ihr Projekt im Laufe des Fragebogens einer Kategorie zuordnen. Wählen Sie den Bereich aus, der am ehesten zu Ihrem Projekt passt. Machen Sie sich keine Gedanken über eine „falsche“ Einordnung – die von uns vorgegebenen Themenbereiche sind lediglich als Übersicht möglicher Kategorien zu verstehen. Gegebenenfalls ordnen wir Ihre Bewerbung im Rahmen der Auswertung auch einer anderen Kategorie zu.

4. Die Zusatzinformationen

Das Hinzufügen zusätzlicher Unterlagen ist keine Pflicht, jedoch empfehlen wir Ihnen, diese Möglichkeit zu nutzen. So können Sie der Jury einen tieferen Einblick in Ihr Unternehmen und Ihre Tätigkeit gewähren, Informationen optisch ansprechend aufbereiten und Aussagen aus Ihrer Beschreibung belegen. Sie können etwa Präsentationen, Bilder oder Videos, Presseberichte, Broschüren, Interviews oder auch persönliche Statements, zum Beispiel von zufriedenen Kunden, hochladen. Besonders hilfreich für die Jury sind zudem Weblinks, beispielsweise zu einem Imagevideo oder zur Projektseite.

5. Der Abschlusscheck

Reflektieren Sie Ihre Einreichung vor dem Absenden noch einmal gründlich. Passt alles zusammen? Ist Ihr Titel griffig und rahmt Ihre Einreichung ein? Haben Sie alle relevanten Zusatzdokumente hochgeladen? Wenn nicht, nutzen Sie die Möglichkeit und gehen im Fragebogen-Portal zurück. Sie können Ihre Angaben anpassen, solange Sie den Fragebogen noch nicht abgeschickt haben. Auch eine Fortführung der Einreichung durch andere Personen ist möglich.

6. Ältere Projekte

Wir legen Wert auf die Relevanz und Aktualität der Projekte. Sollte die Einführung Ihres Projekts bereits weit zurück liegen, berichten Sie uns von Weiterentwicklungen oder erläutern Sie, weshalb es nicht an Aktualität eingebüßt hat.

7. Mehrfacheinreichungen

Mehrere Einreichungen eines Unternehmens sind ausdrücklich erwünscht. Bitte achten Sie jedoch auf die Qualität und Besonderheit jeder Einzelnen. Die Anzahl der Einreichungen hat keinen Einfluss auf den Erfolg – jede wird für sich bewertet.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Schreiben Ihrer Einreichung! Sollten Sie noch Rückfragen haben, wenden Sie sich gern an nachhaltigkeit@disq.de – wir helfen gern weiter.